

Via

Lateinisch `Weg`

- Via hieß im Römischen Reich eine [Straße](#) zum Gehen, Reiten und Fahren, innerstädtisch *Via urbis*.
Eine Straße nur zum Gehen hieß *Iter*, davon abgeleitet das [Itinerarium](#).
Ein Weg für den Viehtrieb hieß *Actus*.
- Eine *Via privata* diente Nutzzwecken, war also ein Feld-, Holz- oder Dorfweg.
- Eine *Via publica* galt als »eine gemeine Straße« für alle.
- Die *Via Regia*, Consularis, Praetoria oder Militaris (Heerstraße) war überregional und musste durch ihre Breite und Beschaffenheit für Reisegruppen und Heeresverbände, für Mensch, [Tier](#) und [Wagen](#) nutzbar sein. Sie wurde bautechnisch als Straße konzipiert und von den *Curatores viarum* beaufsichtigt. Meilensteine ermöglichten die Reiseplanung und [Orientierung](#). Diese Heerstraßen erhielten eigene Namen wie Via Appia, Flaminia, Aemilia und andere.
- *Via triumphālis*: Siegesstraße, Feststraße.
- *Via Mala* (»böser Weg«), der verbindende Höhenweg durch die Felsschlünde der unteren Talstufen des Graubündner Hinterrheins, Domleschg und Schams. Wegen der Fels- und Lawenstürze über [Jahrhunderte](#) gefährlich zu begehen, insbesondere bei der Schneeschmelze und bei Unwetter. Die drei Brücken wurden erst später (1738, 1739, 1834) gebaut, zur breiten Straße wurde der Weg erst 1818–24 und der »Tunnel des Verlorenen Loches« entstand 1822.
 - Stelling-Michaud, Sven
Die Via Mala im Jahre 1655, wie sie Jan Hackaert sah und zeichnete.
Anzeiger für Schweizer Altertumskunde, 38 (1936) 261-273
 - Fierz-Simonett, Nina
Die Geschichte der Viamala vor 1750.
in: Otto Clavuot (Hg.): Heimatbuch Thusis (und die) Viamala. Thusis 1973: Verkehrsverein.
 - Roth-Bianchi, Werner
Die Viamala-Schlucht wurde schon vor Jahrtausenden begangen.
in: Viamala. Geschichte und Geschichten aus vier Jahrtausenden. Thusis 2003: Verkehrsverein

Siehe auch

- [Viamus](#)
- [viator](#)
- [viaticum](#)
- *Vialis*, ein Beiname des Merkur/Mercurius in seiner Eigenschaft als »[Reisegott](#)«, der den [Reisenden](#) begleiten und schützen sollte.
- *Vialis*, ein Beiname des Apollo in seiner Eigenschaft als »Vorsteher der Straßen« (*Vialis Ἀμυιεύς*) in den Städten, dem spitze Säulen (*ἄμυιεις*) gewidmet waren, daher Apollo auch den Beinamen *Ἀμυιατῆς* erhielt.
- *Viatorium* oder griechisch [Odometer](#) war zum einen ein Entfernungsmessgerät (Wegemesser, Wegzähler), zum anderen die daraus entstandene Tabelle mit den Entfernungen von Ort zu Ort (Meilenzeiger, Postzeiger).
- *Viatorium* wurden auch Reiseflaschen genannt, vielleicht zu verbinden mit Viadra (Vadra, Vedra), einem alten Flüssigkeitsmaß in Rumänien, entspricht 10 Oken von 4 Litra.
- *Viadukt*, also lateinisch »Wegleitung«, eine bautechnische Hilfe, die Weg über ein Hindernis

leitet, in der Regel also eine Brücke.

- *Vibilia* eine römische [Göttin der Wege](#), die helfen sollte, den richtigen Weg zu finden und sich nicht zu [verirren](#).

« 1 via » (par C. du Cange, 1678), dans du Cange, et al., Glossarium mediae et infimae latinitatis, éd. augm., Niort : L. Favre, 1883-1887, t. 8, col. 302b. <http://ducange.enc.sorbonne.fr/VIA1> Lewis, Charlton, T. An Elementary Latin Dictionary. New York, Cincinnati, and Chicago. American Book Company. 1890.

From:

<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/via>

Last update: **2024/09/09 07:11**

